



Uni-Medizin für Sie:
Mitten im Leben

UKB Patientenkolloquium

Tag der

DEPRESSION

28.09.2017, um 18:00 Uhr

im Biomedizinischen Zentrum (BMZ)
Universitätsklinikum Bonn

UNIVERSITÄT  **BONN**

ukb universitäts
klinikum **bonn**

DEPRESSION

Jeder Dritte ist betroffen! Was ist zu tun?

Welche neuen therapeutischen Möglichkeiten gibt es?

Der 1. Oktober ist der „Europäische Tag der Depression“. Ein wichtiger Tag! Denn Hochrechnungen zufolge trägt im Jahr 2020 keine Erkrankung mehr zur bevölkerungsweiten Reduktion der Lebensqualität bei als die Depression.

In Deutschland leiden aktuell mehr als vier Millionen Erwachsene an Depression. Doch nur eine Minderheit erhält eine wirksame Therapie. Dies birgt ein großes Risiko, denn unbehandelt sind Depressionen lebensbedrohlich.

Oft sind es Vorurteile und mangelndes Wissen, die den Weg zur wirksamen Behandlung versperren. Die Folgen der Depression können sehr weitreichend sein: Suizide, Berufs- und Arbeitsunfähigkeit sowie langfristige gesundheitliche Folgen für den ganzen Körper, zum Beispiel für die Hormone, das Immunsystem, das Skelettsystem, die Herz-Kreislauf-funktionen und den Verdauungstrakt. Deshalb ist es an der Zeit, die Öffentlichkeit über den aktuellen Stand der Depressionsbehandlung und neueste Entwicklungen in der Forschung zu informieren!

Am „Europäischen Tag der Depression 2017“ stehen Innovationen in der Therapie unipolarer Depressionen im Mittelpunkt:

Das Spektrum reicht von Fortschritten in der Psychotherapie (achtsamkeitsbasierte Therapien, CBASP bei chronischer Depression) bis hin zu den biologischen Verfahren (nicht-invasive Hirnstimulation, Pharmakotherapie mit Ketamin).

Präsentationen:

Der Stress und das Gehirn:

Was verursacht Depression und wie ist Vorbeugung möglich

Prof. Dr. Wolfgang Maier

Neue biologische antidepressive Therapie jenseits ausgetretener Pfade:
Mit Hirnaktivierung gegen Depression

Prof. Dr. Dr. René Hurlemann

Ausbruch aus dem Gefängnis chronischer Depression –
neue Psychotherapieverfahren

PD Dr. Dieter Schoepf

Alle Vorträge der Reihe finden auf dem Campus Venusberg des Universitätsklinikums Bonn im Gebäude „Biomedizinisches Zentrum“ (Gebäude 13, gegenüber dem Notfallzentrum) statt.

Nach den Vorträgen haben Sie auch Gelegenheit, persönliche Fragen an unsere Ärzte zu stellen.

Parkplätze stehen Ihnen in ausreichender Zahl direkt gegenüber dem Biomedizinischen Zentrum auf dem Besucherparkplatz oder wenige hundert Meter entfernt im Parkhaus Nord (Einfahrt von der Sigmund-Freud-Straße aus) zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!